Kommen Sie auf Kurs!

www. horizonte-so.ch

Horizonte – Was verbinden Sie mit diesem Begriff? Kommen Ihnen da Ihre letzten Ferien in den Sinn? Vielleicht sehen Sie sich in Gedanken an einem Berghang sitzen und blicken von hoher Warte aus weit ins Tal auf dahinter aufsteigende Hügel und Bergketten? Oder sitzen Sie am Strand und blicken aufs scheinbar endlose Meer? Fällt Ihnen die Fernsehsendung gleichen Namens ein, oder liegt bei Ihnen ein Heft mit diesem Namenszug? Oder geraten Sie ins Philosophieren, weil Sie wissen, dass hinter jedem Horizont wieder ein neuer Horizont wartet?

Seit knapp zwei Monaten haben wir ein jüngstes Kind in unserer Kirchgemeinde mit eben diesem Namen. Horizonte ist ein Kursprogramm für 18- bis 99-Jährige. Das Programmheft umfasst 12 Kurse durch das ganze Jahr 2008. Da kann man Eindrücke in völliger Dunkelheit erleben (blindekuh, Zürich) oder Impressionen in heimischen und fremden Kirchen (zum Teil mit Farb- und Klanggenüssen). Vielleicht diskutiert man gerne Erziehungsfragen in einer Runde Gleichgesinnter. Oder wie wäre es mit einer Fahrt im Sattel durch sämtliche politischen Gemeinden unserer Kirchgemeinde? Die weniger Sportlichen zieht es vielleicht mehr in die Küche, wo abends orientalisch gekocht wird, oder sie filzen sich einen Engel in den bunten Farben des Herbstes. Im Kurs erworbene Sprechtechniken können am Ostermorgen erprobt werden. Kurse über die neuen Medien wechseln ab mit solchen der Besinnung, sei es anlässlich eines Tages im Kloster oder einer Führung durch die Einsiedelei St. Verena. Wen es noch weiter zieht, kann Lausanne und Umgebung samt seiner (Wein-)Kultur unter kundiger Führung entdecken.

Diesen bunten Strauss an Horizonterweiterung bieten verschiedene Menschen unserer Kirchgemeindean.Zusammengestellt hat ihn eine vom Kirchgemeinderat eingesetzte Projektgruppe (Franziska Hofer, Heidi Seiler, Pfarrer Samuel Stucki), sie wird die einzelnen Kurse auch durchs Jahr begleiten.

Vor gut anderthalb Jahren hat die Ref. Kirchgemeinde Derendingen mit so einer Programmreihe begonnen, die Idee stammt also von einer unserer Schwesterkirchgemeinden. Ich war vom Grundgedanken und vom Auftritt des Projekts hell begeistert. Der Funke war übergesprungen, und ich wollte mehr über das Projekt erfahren. Mein Kontakt zur initiativen Derendinger Projektgruppe lief über Reto Bichsel. Er ist auch in unserer Kirchgemeinde kein Unbekannter (Sozialdiakonisch Mitarbeitender in Selzach/Lommiswil, später dann Vikariat in Solothurn). Nun ist er

in seiner ersten Stelle als Pfarrer in Kriegstetten tätig.

Vertraut geworden mit den Grundzügen dieser Idee, stellte ich das Projekt unserem Kirchgemeinderat vor, welcher zur selben Zeit auch an den Legislaturzielen arbeitete. Das Projekt Horizonte ist verknüpft mit gleich mehreren unserer 6 Legislaturziele.

Ökumene und Vernetzung: Unser Kursprogramm vernetzt Bildungsangebote aus der ganzen Kirchgemeinde. Es ist zudem bewusst ökumenisch ausgerichtet.

Angebote/Leistungen: Wie die vielen Rückmeldungen aufzeigen, wird Horizonte in der Öffentlichkeit stark wahrgenommen und trägt damit seinen Teil bei an die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchgemeinde.

Mitglieder: Mit seiner basisnahen Ausrichtung leistet das Projekt einen aktiven Beitrag zur Mitgliederpflege, es spricht auch sogenannte «Kirchenferne» an.

Evangelium: Dessen hoffnungsvolle Perspektive kann auch bei den Angeboten von Horizonte ganz alltagsnah und lustvoll erfahren werden. Der Weg führt über die Sinne zum Sinn.

Horizonte selber hat auch Ziele:

- Das Projekt schliesst eine Lücke im Bildungsangebot unserer Kirchgemeinde. Nach dem Konfunterricht und vor der Seniorenarbeit fehlen oft breitere Angebote im Bereich Erwachsenenbildung.
- Das Projekt hilft mit, Berührungsängste zur Kirche abzubauen.
- Das Projekt trägt dazu bei, «alte» Kirchenbilder zu korrigieren.
- Das Projekt greift auf Ressourcen innerhalb der Kirchgemeinde zurück.
- Das Projekt holt die Leute im Alltag ab.

Mit der Bewilligung dieser Kursreihe für das Jahr 2008 hat der Kirchgemeinderat den Weg geebnet für eine Kursreihe der etwas anderen Art, er ist mit diesem erwachsenenbildnerischen Projekt zu neuen Horizonten aufgebrochen. Kommen Sie mit auf Kurs, diese Horizonterweiterung wird Sie bereichern.

Heidi Seiler, Kirchgemeinderätin aus Lommiswil

Kurs 01: POSITIVE WERTE VERMITTELN IN DER ERZIEHUNG

Vortrag und Austausch: Triple P – so heisst das Erziehungsprogramm, welches Dr. Paul Rüfenacht vorstellt. Ziel von Triple P ist es, Kinder positiv zu fördern. Das bewährte Erziehungskonzept unterstützt Eltern bei der Kindererziehung. Es geht darum, den Blick auf das positive Verhalten des Kindes zu richten, um es loben zu können. Pfr. Samuel Stucki zeigt, wie positive, christliche Werte in die Erziehung eingebracht werden können.

Datum	Mittwoch, 30. Januar 2008
Ort	Reformierter Pfarrsaal Riedholz
Zeit	20.00 Uhr
Kursleitung	Dr. Paul Rüfenacht, Solothurn, 032 621 55 01 und Pfr. Samuel Stucki, Riedholz, 032 623 93 80
Kosten	Fr. 10.– (Ehepaare bezahlen ebenfalls Fr. 10.–)